

Halbjahresbericht 2001 der Rieter Holding AG

Rieter weiterhin auf Wachstumskurs

Ertrag im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2000 deutlich verbessert

Winterthur, 24. August 2001

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Rieter-Konzern setzte im ersten Semester 2001 sein profitables Wachstum fort, obwohl in der Textil- und der Automobilindustrie schwierigere Rahmenbedingungen als im Vorjahr herrschten. Der konsolidierte Bruttoumsatz stieg im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um 15% auf 1'625 Millionen CHF (akquisitionsbereinigt +8%). Die Währungsverhältnisse beeinflussten den Bruttoumsatz des Konzerns mit einem Prozentpunkt leicht negativ.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich ebenfalls und stieg im Vorjahresvergleich um 5% auf 110 Millionen CHF; dies entspricht 6,9% der Unternehmensleistung (Vorjahreszeitraum 7,5%). Der Konzerngewinn betrug 66,8 Millionen CHF, was 4,2% der Unternehmensleistung gleichkommt (Vorjahreszeitraum 5,9%). Das geringere Finanzergebnis sowie höhere Steuern wirkten sich ergebnismindernd aus, so dass die rekordhohen Vorjahreswerte nicht mehr erreicht wurden.

Rieter Textile Systems verzeichnete ein sehr gutes erstes Halbjahr und steigerte den Umsatz und das Betriebsergebnis erneut. Rieter Automotive Systems erzielte ebenfalls ein deutliches Wachstum in einem rückläufigen Markt. Beim Betriebsergebnis erreichte die Division Automotive Systems eine Trendumkehr und lag deutlich über dem Ertrag des zweiten Halbjahres 2000.

Die Mitarbeiterzahl betrug zur Jahresmitte 13'123 Personen (Vorjahresstichtag: 11'897). Der Zuwachs ist überwiegend akquisitionsbedingt (Idea Institute sowie drei Unternehmen der Suessen-Gruppe).

Zur Refinanzierung der im Oktober 2001 auslaufenden Obligationenanleihe (100 Millionen CHF) hat die Rieter Holding AG im Juni 2001 eine Anleihe von 125 Millionen CHF (4%, Laufzeit bis 2007) erfolgreich plaziert. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 35% ist der Rieter-Konzern weiterhin solide finanziert.

An der Generalversammlung vom 30. Mai 2001 wurde Dr. Dieter Spälti (Nürensdorf/ZH) neu in den Rieter-Verwaltungsrat gewählt.

Ausblick

Aus heutiger Sicht rechnet der Rieter-Konzern im Geschäftsjahr 2001 damit, den Umsatz und das Betriebsergebnis des Vorjahres zu übertreffen. Als Folge der schwierigeren Wirtschaftslage wird das Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr allerdings geringer sein als im ersten. Angesichts der gegenwärtigen Finanzmarktbedingungen wird es für den Rieter-Konzern im Geschäftsjahr 2001 eine grosse Herausforderung sein, den Konzerngewinn des Vorjahres zu übertreffen.

Kennzahlen Rieter-Konzern

		Januar–Juni 2001	Juli–Dezember 2000	Januar–Juni 2000	Veränderung in %	zu Vorjahres- wechselkursen
Bruttoumsatz	Mio CHF	1'625	1'515	1'416	15	16
Unternehmensleistung	Mio CHF	1'589	1'452	1'390	14	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio CHF	110.0	95.2	104.3	5	
– in % der Unternehmensleistung		6.9	6.6	7.5		
Konzerngewinn	Mio CHF	66.8	63.4	82.6	– 19	
– in % der Unternehmensleistung		4.2	4.4	5.9		
Cash-flow	Mio CHF	132.8	129.3	142.4	– 7	
– in % der Unternehmensleistung		8.4	8.9	10.2		
Personalbestand per Stichtag		13'123	12'232	11'897	10	

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Rieter Textile Systems

Kennzahlen		Januar–Juni 2001	Juli–Dezember 2000	Januar–Juni 2000	Veränderung zum	
					Vorjahres- halbjahr in %	zu Vorjahres- wechsellkursen
Bestellungseingang	Mio CHF	541	501	613	-12	-10
Bruttoumsatz	Mio CHF	606	621	469	29	30
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern						
	Mio CHF	50.9	47.9	41.2	24	
– in % der Unternehmensleistung		8.5	8.2	8.9		
Personalbestand per 30.6.		4'680		4'001	17	

Umsatz und Ertrag gesteigert

Der Bestellungseingang bei Rieter Textile Systems lag im ersten Halbjahr 2001 mit 541 Millionen CHF auf einem guten Niveau und übertraf das zweite Semester 2000 markant. Der besonders hohe Bestellungseingang des ersten Halbjahres 2000 wurde erwartungsgemäss nicht mehr erreicht.

Der Konjunkturrückgang in den USA, Wirtschafts- und Finanzprobleme in der Türkei sowie die Energiekrise in Brasilien beeinflussten den Bestellungseingang negativ. Dagegen verzeichneten die asiatischen Märkte und speziell China einen Aufwärtstrend. Der Markt für Chemiefaser- und Vliesherstellungsmaschinen war im ersten Halbjahr 2001 weiterhin verhalten, während die Stapelfasermaschinen auf einem abgeschwächten aber hohen Niveau lagen.

Der Bruttoumsatz im ersten Semester 2001 stieg um 29% auf 606 Millionen CHF. Dank guter Auslastung, aktivem Kostenmanagement und Preisdisziplin konnte Rieter Textile Systems den Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) um erfreuliche 24% auf 50,9 Millionen CHF steigern. Dies entspricht 8,5% der Unternehmensleistung (Vorjahreszeitraum 8,9%).

Wie bereits bekannt gegeben, hat Rieter Teile der Textilaktivitäten der deutschen Suessen-Gruppe übernommen. Bei den übrigen Unternehmenseinheiten bestehen Optionen auf den Erwerb der Mehrheit am Gesellschaftskapital. In den Konsolidierungskreis wurden für das erste Halbjahr 2001 die Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft, ein Komponentenherstellungswerk in Tschechien sowie eine Vertriebsgesellschaft in Deutschland mit einem Umsatz

von insgesamt 16,5 Millionen CHF einbezogen. Die Integration der drei übernommenen Suessen-Einheiten ist plangemäss angelaufen, und erste gemeinsame Projekte sind gestartet. Das Zusammengehen von Rieter Textile Systems mit Suessen ist von den Kunden positiv aufgenommen worden. Rieter verstärkt damit die Innovationskraft und technische Kompetenz im Textilmaschinenbau. Ebenso wird Rieter mit Suessen zum weltweit grössten Anbieter im Geschäft mit Ersatz-, Verschleiss- und Nachrüstungskomponenten für Stapelfaserspinnereien.

Im Vorjahresvergleich ist beim Umsatz zu berücksichtigen, dass die im April 2000 erworbenen ICBT-Einheiten nur mit zwei Monaten konsolidiert wurden, so dass die Akquisition von ICBT im ersten Halbjahr 2001 insgesamt 58 Millionen CHF zum höheren Umsatz beitrug.

Erwartungen für das Geschäftsjahr 2001

Rieter Textile Systems erwartet für das Geschäftsjahr 2001 eine Abschwächung im Markt für Stapelfasermaschinen und eine verhaltene Nachfrage bei den Chemiefasermaschinen. Trotz schwierigeren Marktbedingungen rechnet Rieter Textile Systems damit, das Umsatz- und Ertragsniveau des Vorjahres zu übertreffen.

Kennzahlen	Januar–Juni		Juli–Dezember		Veränderung zum	
	2001	2000	2001	2000	Vorjahres- halbjahr in %	zu Vorjahres- wechselkursen
Bruttoumsatz	Mio CHF	1'013	884	941	8	9
Betriebsergebnis						
vor Zinsen und Steuern	Mio CHF	60.1	38.7	68.5	-12	
– in % der Unternehmensleistung		6.1	4.5	7.4		
Personalbestand per 30.6.		8'325		7'783	7	

Wachstum trotz Marktabschwächung

Rieter Automotive Systems steigerte im ersten Halbjahr 2001 den Bruttoumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8% (währungsbereinigt +9%) auf 1'013 Millionen CHF; dies entgegen der rückläufigen Automobilproduktion. Der Semesterumsatz der Division Automotive Systems überschritt erstmals die Milliardengrenze. Zum Wachstum trugen Grossaufträge bei neuen Modellen bei. Das vor einem Jahr übernommene und seit 1.8.2000 konsolidierte Design- und Engineering-Unternehmen Idea Institute trug 17,8 Millionen CHF zum Umsatzplus bei. Rieter Automotive Systems verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2001 rund 6% internes Wachstum.

Die beiden Hauptmärkte von Automotive Systems, Westeuropa und Nafta-Raum, entwickelten sich in den ersten sechs Monaten unterschiedlich. Während die Fahrzeugproduktion in Westeuropa stagnierte, sank sie in Nordamerika um rund 13 Prozent. Im Gegensatz zu Ford, GM und DaimlerChrysler lagen die Produktionszahlen der japanischen und europäischen Hersteller in den USA im ersten Semester auf dem Vorjahresniveau. Rieter Automotive Systems profitierte von dieser unterschiedlichen Entwicklung vor allem aufgrund des Joint Ventures UGN, über das die japanischen Kunden in Nordamerika hauptsächlich beliefert werden.

Sowohl in den USA als auch in Westeuropa steigerte Rieter Automotive Systems den Umsatz und gewann in einem allgemein rückläufigen Markt somit Marktanteile. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trug insbesondere das innovative Rieter Ultra Light Akustiksystem bei, dank dem bei Neuanläufen ein höherer Lieferumfang erzielt wurde.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Semester 60,1 Millionen CHF; dies entspricht 6,1% der Unternehmensleistung (Vorjahreszeitraum 7,4%). Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2000 verbesserte sich die Betriebsrendite deutlich. Die Ertragsbelastungen aufgrund der Probleme mit Produktionsanläufen im zweiten Halbjahr 2000 verringerten sich im ersten Halbjahr 2001. Die Rendite liegt allerdings noch nicht auf dem von Rieter Automotive Systems angestrebten Zielniveau, auch weil der Preisdruck der Automobilhersteller auf die Zulieferer unvermindert anhält. Rieter Automotive Systems wird diesem Druck weiterhin mit innovativen Produkten und Lösungen wie zum Beispiel Rieter Ultra Light begegnen.

Mit der vor einem Jahr von Rieter übernommenen italienischen Design- und Engineering-Firma Idea Institute zeigen sich erste Synergien speziell im Bereich von Know-how-Integration und der Übernahme von Engineering-Arbeiten. Die Beteiligung an Idea ist für Rieter Automotive Systems eine der Stossrichtungen, um den Wettbewerbsvorteil in der Fahrzeugakustik sowie die Integration von ganzen Modulen weiter auszubauen.

Erwartungen für das Geschäftsjahr 2001

Rieter Automotive Systems rechnet für das zweite Halbjahr 2001 mit einer leichten Abschwächung der Fahrzeugproduktion in Westeuropa und in Nordamerika. Für das Geschäftsjahr 2001 wird ein über dem Vorjahr liegender Umsatz und Ertrag erwartet.

Mit freundlichen Grüssen

Rieter Holding AG

Kurt Feller

Präsident des Verwaltungsrates

Erwin Stoller

CEO Rieter Textile Systems

Matti Paasila

CEO Rieter Automotive Systems

Konzernerfolgsrechnung

		Januar–Juni 2001	Januar–Juni 2000
Bruttoumsatz	Mio CHF	1'624.7	1'415.5
Erlösminderungen/Bestandesänderungen	Mio CHF	– 35.3	– 25.1
Unternehmensleistung	Mio CHF	1'589.4	1'390.4
Materialaufwand	Mio CHF	– 720.5	– 618.3
Betriebskosten	Mio CHF	– 758.9	– 667.8
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio CHF	110.0	104.3
Sonstiger Aufwand/Ertrag	Mio CHF	– 3.7	6.2
Steuern	Mio CHF	– 39.5	– 27.9
Konzerngewinn	Mio CHF	66.8	82.6
Anteil Minderheitsaktionäre am Erfolg	Mio CHF	– 7.0	– 9.7
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	Mio CHF	59.8	72.9
Gewinn pro Aktie			
– mit durchschnittlicher Anzahl Namenaktien	CHF	14.62	17.33

Konzernbilanz

		30. Juni 2001	31. Dezember 2000
Anlagevermögen	Mio CHF	1'058.0	966.6
Umlaufvermögen	Mio CHF	1'615.4	1'462.1
Aktiven	Mio CHF	2'673.4	2'428.7
Eigenkapital	Mio CHF	930.5	919.6
Langfristige Verbindlichkeiten	Mio CHF	784.7	635.8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Mio CHF	958.2	873.3
Passiven	Mio CHF	2'673.4	2'428.7
Eigenkapitalanteil	in %	34.8	37.9

Konzernkapitalflussrechnung

		Januar–Juni 2001	Januar–Juni 2000
Konzerngewinn	Mio CHF	66.8	82.6
Abschreibungen	Mio CHF	66.0	59.8
Cash-flow	Mio CHF	132.8	142.4
Veränderung Nettoumlaufvermögen	Mio CHF	– 53.6	– 11.4
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	Mio CHF	79.2	131.0
Mittelfluss aus Investitionen/Akquisitionen	Mio CHF	– 95.5	– 101.8
Liquiditätsveränderung aus Finanzierung	Mio CHF	41.5	– 69.4
Veränderung liquide Mittel	Mio CHF	25.2	– 40.2
Liquide Mittel am Jahresanfang	Mio CHF	418.0	398.9
Liquide Mittel per 30.6.	Mio CHF	443.2	358.7

Eigenkapital (Entwicklung)

		30. Juni 2001	31. Dezember 2000
Eigenkapital am Ende des Vorjahres	Mio CHF	919.6	825.7
Dividendenzahlung	Mio CHF	– 35.3	– 31.5
Währungseinflüsse, Sonstiges	Mio CHF	30.7	– 20.3
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	Mio CHF	59.8	128.9
Veränderung bei eigenen Aktien	Mio CHF	– 44.3	12.2
Kapitalerhöhung/Kapitalrückzahlung	Mio CHF	0.0	4.6
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	Mio CHF	930.5	919.6

Umrechnungskurse der wichtigsten

Währungen zum CHF	Durchschnittskurse			Endkurse				
	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Veränderung in %	2000	30.6.2001	30.6.2000	Veränderung in %	31.12.2000
1 USD	1.72	1.66	4	1.69	1.79	1.63	10	1.61
1 GBP	2.49	2.59	– 4	2.55	2.54	2.48	2	2.41
1 Euro	1.53	1.58	– 3	1.56	1.52	1.56	– 3	1.52

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wird nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie die Jahresrechnung erstellt. Die nach IAS im laufenden Geschäftsjahr notwendigen Anpassungen erfolgten.

In den Konsolidierungskreis wurden seit dem 1.1.2001 drei Gesellschaften der Suessen-Gruppe einbezogen. Im Vorjahr wurde der Konsolidierungskreis um die von ICBT übernommenen Gesellschaften (1.5.2000) und um Idea Institute (1.8.2000) erweitert.

Die Rieter Holding AG bezahlt eine Dividende pro Geschäftsjahr. Für das Geschäftsjahr 2000 wurde eine Dividende von 8.60 CHF pro Namenaktie ausgeschüttet. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent. Für das Halbjahr wird keine Ausschüttung fällig.

Der Halbjahresbericht wurde von der externen Revisionsstelle nicht geprüft. Er erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Rieter Holding AG

CH-8406 Winterthur
Telefon +41 52/208 71 71
Telefax +41 52/208 70 60
www.rieter.com

Investor Relations:

Telefon +41 52/208 81 78
Telefax +41 52/208 70 60
E-Mail: hans-rudolf.widmer@rieter.com

Corporate Communications

Telefon +41 52/208 70 12
Telefax +41 52/208 72 73
E-Mail: peter.graedel@rieter.com